

Frage zum Unterdruckrohr Touareg R5

Beitrag von „Klaus_P“ vom 16. August 2020 um 12:43

Hallo Zusammen,

mir ist leider erst nachträglich aufgefallen, dass ich weder Anrede noch Gruß in meinem Schreiben hatte. Ich möchte mich dafür entschuldigen.

Ich fahre seit 12 Jahren einen Toureg I R5 mit Baujahr 2005, ca. 250 000km. Bei touareg-freunde.de bin ich registriert seit 2010.

Ich habe bisher immer vermieden an dem Fahrzeug etwas selbst zu machen, da ich weder Grube noch Bühne habe und das Fahrzeug auf der öffentlichen Straße steht.

Die Reparaturleitfaden von Erwin habe ich auch schon seit längerer Zeit. Die einzig größere Sache, die ich angegangen bin, war das Ersetzen der Bremsscheiben hinten samt integrierter Trommelbremse. Ich hatte diese erst 2 Jahre zuvor in der VW-Werkstatt wechseln lassen. Da sich die Bremsbeläge aufgrund nicht beseitigter Korrosion auf der Bremssattelaufgabe nicht bewegen konnten, kippten diese nur in die Bremsscheibe und verschlissen diese massiv. Das wurde beim nächsten TÜV-Termin beanstandet.

Nun zu meinem aktuellen Problem:

Die Entfernung der Wasserkastenabdeckung ist nicht ohne, da dabei die Frontscheibe beschädigt werden kann. Aus dem Reparaturleitfaden geht auch nicht klar hervor, ob die Abdeckung im Winkel von 90° nach oben oder nach unten abgedrückt werden soll. Es gibt da 2erlei Detailzeichnungen (Rep-Gr.: 64 Seite 220 nach oben, Seite 221 nach unten.) Hat jemand am R5 das schon einmal gemacht, z.B. im Rahmen eines Scheibenwischergestängetausches, vielleicht ist es bei den anderen Motorisierungen vergleichbar? Wenn mir jemand dazu einen Tipp geben könnte?

Hat von den anderen Touareg-Fahrern noch nie einer ein Problem mit der Unterdruckleitung gehabt?

Weiterhin ist es schwierig ein Ersatzteil zu bekommen, die VW-Werkstätten in meiner Umgebung scheinen diese nicht auf Lager zu haben und eine Bestellung ist nicht möglich, da VW das Ersatzteil ohne Ersatz entfallen ließ. Die Schrottplätze haben ebenfalls keine intakten auf Lager. Kann man diese Leitung aus Schlauchmeterware und den entsprechenden Kupplungen selbst bauen? Hat da jemand Erfahrung damit? Welche Schläuche halten denn über einen längeren Zeitraum den Unterdruck aus?

Wenn mir jemand dabei helfen könnte, wäre ich sehr dankbar. Wenn nicht, muss ich das Auto verschrotten lassen. Das tut mir besonders weh, nachdem ich vor ca. einem halben Jahr über

3000€ für neue Fahrwerksteile ausgegeben habe (TÜV-Beanstandung aller Lenker mit Gummilager).

Viele Grüße

Klaus